MENSCH, WO BIST DU?

Bausteine für einen Gemeindegottesdienst am Aschermittwoch oder Ersten Fastensonntag

*Von Pfr. Andreas Paul, MISEREOR Aachen*

L = Leiter(in), Priester oder Beauftragte(r)

S = Sprecher(in)

A = Alle

**Vorbereitung**

Das Hungertuch hängt gut sichtbar im Kirchen-/ Andachtsraum. Falls dies nicht möglich ist oder das Tuch nicht von allen eingesehen werden kann, werden Gebetsbilder, Bildblätter oder Prospekte zum Hungertuch ausgelegt (Hungertuch-Materialien s. S. 26, bestellbar über www.misereor-medien.de).

Die Bausteine können, je nach örtlicher Situation, zur Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier oder einer Messfeier genutzt werden.

Baustein **LIEDER**

*Kyrie: Taizé-Gesang (GL 156)*

*Zur Austeilung der Asche: Bekehre uns (GL 266)*

*Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424)*

*Wo die Güte und die Liebe wohnt (GL 442)*

*Lass uns in deinem Namen, Herr (GL 446)*

*Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448)*

*Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452)*

*Gott gab uns Atem (GL 468)*

*Der Erde Schöpfer und ihr Herr (GL 469)*

Baustein **ERÖFFNUNG**

S Das Blau

Blauer Grund

Starker Glaube

Tief und weit

Mein Glaube

Meine Lebens-Grundlage

Trägt sie mich?

Ermutigt sie mich?

*(kurze Stille)*

Gottes Gegenwart im goldenen Kreis

Er ist da

Umschließt mich

Hält mich

Gibt meinem Glauben eine Richtung.

Seine Gegenwart

Sein Lebens-Atem.

Und er fragt:

Mensch, wo bist du?

*(kurze Stille)*

Das geöffnete Haus – Unsere Welt

Von Gott gewollt und geschaffen

Ins Dasein gerufen

Uns anvertraut.

Mutter Erde

Unser gemeinsames Haus

Wo bewahre ich?

Wo zerstöre ich?

*(kurze Stille)*

Der Kreis und das Haus – auf Erde aus dem Garten Gethsemane

Heiliger Grund

Heimat der Väter und Mütter

Heimat Jesu

Ort der Angst

Ort seiner Botschaft

Ruf zur Umkehr

Ruf zur Gemeinschaft

Für die Zukunft der Welt

Für mein Leben

Mensch, wo bist du?

Wo stehst du?

In diesem Bild

Zu Beginn der österlichen Bußzeit.

*(kurze Stille)*

Das Gestaltzeichen unten rechts

Bin ich das?

Das Rot der Liebe ergreift mich

Steigt in mir auf

Drängt mich zum Handeln

Ich breite die Arme aus

Ich bete

Ich werde Christus ähnlich

In seiner Liebe

In seinem Mit-Leiden

Seine Gegenwart erstrahlt über mir:

I (Jota) für Jesus

X (Chi) für Christus

Er ruft mich:

Wo bist du?

*(kurze Stille)*

Ich antworte

Hier bin ich.

L Gott und Vater, hier bin ich. Hier sind wir. Versammelt am Beginn der vierzigtägigen Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Versammelt in deinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes + und des Heiligen Geistes.

Baustein **EINFÜHRUNG**

L Fastenzeit – MISEREOR-Zeit – Zeit des Erbarmens - Zeit der Zuwendung zu Gott, dem Nächsten, zur Schöpfung und zu mir selbst. Vierzig Tage Zeit, sich der Frage zu stellen: Wo bin ich? Wo stehe ich – in meinem Leben, im Umgang mit dem Nächsten, in meiner Beziehung zu Gott, in dieser Welt?

Das MISEREOR-Hungertuch von dem Flensburger Künstler Uwe Appold mit dem Titel „Mensch, wo bist du?“ will uns hierbei begleiten und uns anregen.

Hören wir in einem Augenblick der Stille in uns hinein, auf das, was uns bewegt und bedrängt.

Schauen wir auf das Hungertuch. Gott ruft uns. Stehen wir vor ihm, verbunden mit den Menschen in El Salvador und weltweit, mit denen wir uns heute und diese Fastenzeit hindurch verbinden.

*Stille, anschließend kurzes, meditatives Orgelspiel oder eine andere Instrumentalmusik*

Baustein **KYRIE**

*Ruf GL 156*

S Herr Jesus Christus, du bist den Menschen nachgegangen.

S Herr Jesus Christus, du forderst uns auf, unseren Glauben zu bekennen und zu leben.

S Herr Jesus Christus, mit deiner Geistkraft bist du uns nahe.

L Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen können.

A Amen.

*In der Messfeier schließt sich das entsprechende Tagesgebet (Messbuch) an.*

Baustein **GEBET**

*In der Messfeier betet L das entsprechende Tagesgebet aus dem Messbuch, in der Wort-Gottes-Feier kann folgendes Gebet gesprochen werden:*

L Gott,

du hast uns angesprochen.

Wir hören deinen Ruf.

Ihm sind wir gefolgt in diese Feier.

Hier wollen wir dir begegnen

Mit offenen Ohren,

Mit offenen Herzen.

Mach uns bereit, deine Botschaft zu verstehen.

Schenke uns die Kraft, in diesen vierzig Tagen neu zu erkennen, wozu du uns berufen hast.

Hier sind wir – verwandle uns.

A Amen.

Baustein **VERKÜNDIGUNG**

*Texte von Aschermittwoch oder dem Ersten Fastensonntag (in einer Wort-Gottes-Feier zu einem anderen Zeitpunkt:* ***Gen 3, 1-24*** *(Der Fall des Menschen))*

*An Aschermittwoch:*

Baustein **SEGNUNG DER ASCHE**

*L spricht vor der Besprengung der Asche das Segensgebet aus dem Messbuch oder:*

L Gott, deine Freude ist es, wenn wir umkehren zu dir und uns dem Leben zuwenden.

Ohne dich vermögen wir nichts.

Diese Asche soll ein Zeichen unserer Umkehr Reinigung sein.

Wir wollen unser Leben erneuern, umkehren zu dir.

Hilf doch, dass unsere Umkehr gelingt.

Segne + diese Asche, mit der wir uns bezeichnen lassen.

Hörende wollen wir sein - auf deine Botschaft, auf unseren Auftrag in dieser Welt.

Dein Haus – die Erde, unseren Leib – wollen wir bewahren und pflegen.

So wollen wir das Unvergängliche mehr lieben als das Vergängliche.

Schenke uns durch die Auferstehung deines Sohnes das unvergängliche Leben.

Darum bitten wir dich durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Baustein **FÜRBITTEN**

L Von ganzem Herzen wollen wir umkehren zu unserem Gott. Er hilft uns, steht uns zur Seite. So treten wir vor ihn in den Anliegen unserer Zeit und Welt:

S1 Der Klimawandel bedroht die Existenz unseres Planeten.

Mensch, wo bist du?

S2 Gott, sei denen nahe, die sich einsetzen für die Bewahrung der Schöpfung.

Begleite jene, die sich um einen nachhaltigen Lebensstil bemühen. Gott, vor dir stehen wir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S1 Kriege und Gewalt prägen das Leben von Menschen in vielen Ländern dieser Welt.

Mensch, wo bist du?

S2 Gott, sei denen nahe, die friedliche Wege suchen.

Begleite jene, die sich um Versöhnung und Dialog bemühen. Gott, vor dir stehen wir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S1 Ungehemmtes Wachstum und Gier befördern die Ausbeutung von Menschen und Ressourcen.

S2 Mensch, wo bist du?

Gott, sei denen nahe, die eintreten für gerechte Löhne und faires Wirtschaften.

Begleite jene, die die Würde von Mensch und Schöpfung achten. Gott, vor dir stehen wir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S1 Gezielte Falschmeldungen, Hass und Hetze prägen zunehmend das soziale und politische Miteinander.

S2 Mensch, wo bist du?

Gott, sei denen nahe, die ihre Stimme erheben für die Wahrheit und ein respektvolles Miteinander.

Begleite jene, die verantwortungsvoll umgehen mit Nachrichten und Stimmungen. Gott, vor dir stehen wir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S1 Unser gemeinsames Haus, die Erde, ist vielfachen Bedrohungen ausgesetzt.

Mensch, wo bist du?

S2 Gott, sei denen nahe, die sich einsetzen für einen nachhaltigen Lebensstil und die Bewahrung der Schöpfung und ihre Art zu leben immer wieder hinterfragen lassen.

Begleite uns in diesen vierzig Tagen der Umkehr. Gott, vor dir stehen wir. –

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L Du, Gott, umfängst uns. Durch dich leben wir. Wir danken dir, dass du uns hörst und uns zum Hören befähigst. Durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

*In der Wort-Gottes-Feier münden die Fürbitten in das Vaterunser. In der Messfeier folgt die Gabenbereitung.*

Baustein **SCHLUSSGEBET**

*In der Messfeier betet L das entsprechende Schlussgebet aus dem Messbuch, in der Wort-Gottes-Feier kann folgendes Gebet gesprochen werden:*

L Gott,

Du bist uns begegnet in dieser Feier.

Du bist uns nahe in unserem Leben.

Wir haben neu den Grund gespürt, auf dem wir stehen.

Lass uns nun als neue Menschen hinausgehen in die Welt.

Erfüllt von deiner Liebe,

deiner Zuwendung,

deiner Geistkraft.

So können wir deine Botschaft leben.

Heute, morgen und bis wir uns wiedersehen in deiner Ewigkeit.

A Amen.

Baustein **SEGENSBITTE UND ENTLASSUNG**

S1 Mensch, wo bist du?

S2 Hier bin ich!

S1 Mensch, wo stehst du?

S2 Auf dem Grund deiner Botschaft!

S1 Mensch, was erbittest du?

S2 Dass du mich segnest!

S1 Mensch, wozu?

S2 Dass ich zum Segen werden kann für die Menschen hier und weltweit.

L So segne und begleite euch [uns] der lebendige Gott,

der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

*In der Messfeier kann stattdessen das für die Fastenzeit empfohlene Segensgebet über das Volk gewählt werden.*

L Gehet hin in Frieden. [Singet Lob und Preis.]

A Dank sei Gott, dem Herrn.